

Postkarte vom 03.06.22

Adresse: Frau Gertrud Quilitzsch Leipzig – Co. Waisenhausstr. 17 pt. b/ Burmann.
 Absender: ohne
 Poststempel: BERLIN W 9 s -3 6.22.3-4N



M. l. Fr.
 Berlin, den 3. Juni 22.
 Ich habe dir noch nicht geschrieben, denn ich
 mußte erst den Abend warten. Ich habe dir in der
 letzten Woche bis zur letzten Post geschrieben und
 so daß mich nicht mehr ein solches Unbehagen
 bleibt, als du es geschrieben hast. Ich hoffe dich
 aber noch den nächsten Tag zu sehen, denn ich
 habe noch etwas zu dir zu sagen. Ich habe dir
 schon geschrieben, daß ich dich noch einmal
 sehen möchte, und ich hoffe, daß ich dich
 noch einmal sehen werde. Ich habe dir
 schon geschrieben, daß ich dich noch einmal
 sehen möchte, und ich hoffe, daß ich dich
 noch einmal sehen werde.

(Sonnabend)

Berlin, den 3.Juni 1922.

M.I.Tr.

ich habe hier noch nicht wegkommen können und werde wohl erst am Abend fahren. Es hat sich in den letzten Tagen bis heute alles zusammengedrängt, so daß mir auch nicht ein freier Augenblick bleibt, um mehr zu schreiben. Ich nehme mir aber noch den Mittwoch frei und komme dann lieber von Chemnitz zu Euch. Darüber schreibe ich noch. Leider seid Ihr nun wieder allein. Aber ich hätte gedacht, daß vielleicht mal eine Deiner Schwestern zu einem kurzen Besuche für die Feiertage kommen könnte, damit Ihr

etwas Abwechslung hättet.
Ist denn das gar nicht möglich?
Für Deinen l. Brief einstweilen
herzlichen Dank! Hoffentlich ist
das Geld inzwischen eingetroffen!
Ich hoffe auf ein paar frohe ruhige Stunden in Leipzig
und grüße Dich und Elisabeth bis
dahin aufs herzlichste

Dein Kurt.